

Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht vom 27. März 2014

Vergangene Woche tagte der Gemeinderat, nachstehend folgt die Sitzungszusammenfassung.

Bebauungsplan „Arztpraxis im Grünen“ – Planaufstellungsbeschluss

Nachdem ein ortsansässiger Arzt nördlich des Wohngebietes „Wohnen im Auchtert“ eine Gartenpraxis erstellen möchte, wurde dem Gemeinderat ein Lageplan zum Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan vorgelegt. Auf dem Grundstück soll ein Praxisgebäude, eine Scheune und Behandlungspavillons errichtet werden. Bereits im Vorfeld war mit dem Landratsamt sowie der Region Stuttgart das Vorhaben abgestimmt worden, nachdem die beabsichtigte Fläche in einer sogenannten Grünzäsur liegt, die ein Zusammenwachsen mit benachbarten Kommunen verhindern soll. Der Verband Region Stuttgart kann sich das Vorhaben grundsätzlich vorstellen, allerdings nur unter der Bedingung, dass die Fläche als Sondergebiet für eben diesen Zweck und nicht als Wohnbebauung ausgewiesen wird. Kritisch und ablehnend wurde die Ausdehnung des Vorhabens auf dem Grundstück nördlich des Grasweges von der Region Stuttgart gesehen. Die Diskussion im Gemeinderat brachte dasselbe Ergebnis. Die Räte hoben hervor, dass durch eine weitere Ausbreitung der Fläche für die Arztpraxis Richtung Norden und die Durchtrennung des Graswegs die Landwirtschaft stark beeinträchtigt wird, nachdem Felder und Wiesen um das Gelände bewirtschaftet und befahren werden müssen. Zudem sei eine weitere Ausweitung als über das Gelände des Flurstücks 800/1 nicht erforderlich, nachdem Ausgleichsmaßnahmen für den Eingriff auch an anderer Stelle erfolgen können. Betont wurde, dass die Landwirtschaft durch das Vorhaben nicht noch weiter eingeschränkt werden dürfe. Mehrheitlich wurde die Aufstellung des Bebauungsplans „Arztpraxis im Grünen“ beschlossen.

Bebauungsplan „Wohnen im Auchtert – 1. Änderung“ im vereinfachten Verfahren, Planaufstellungsbeschluss

Nachdem aktuell die geplante Erschließung des nördlichen Bereichs derzeit umgesetzt wird, haben sich im Zuge der vorangegangenen Abbrucharbeiten des ehemaligen Betriebs Kurz Höhenveränderungen ergeben, so dass die Bezugshöhen angehoben werden sollen. Zudem sollen im nördlichen Planungsbereich vorhandene Baufenster bis zum Pflanzgebot erweitert werden. Daher wird eine Änderung des Bebauungsplans erforderlich. Die Verwaltung hat dem Gremium vorgeschlagen, die Planänderung zu beschließen, was durch den Gemeinderat einstimmig erfolgte.

Bebauungsplan „Gewerbepark Wängen – 1. Änderung“ im vereinfachten Verfahren, Planaufstellungsbeschluss

Bislang sind im Gebiet Wängen aufgrund der Festsetzungen im Bebauungsplan Einzelhandelsbetriebe nicht zulässig. Mit der Änderung dieser Festsetzung sollen die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, Einzelhandelsbetriebe bis 400 m² zu ermöglichen. Einstimmig wurde vom Gremium die Bebauungsplanänderung beschlossen.

Bausachen

Das kommunale Einvernehmen bzw. erforderliche Befreiungen wurden zu folgenden Vorhaben erteilt:

1. Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Fliederweg 10,
2. Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage, Fliederweg 9

In diesem Zusammenhang entbrannte aus der Mitte des Gremiums eine Diskussion über die Aufbringung des Endbelags im Fliederweg zum jetzigen Zeitpunkt, nachdem die Bauarbeiten dort beginnen und sicher noch Änderungen bei Kabelführungen und Leitungen erforderlich werden. BM Link betonte, dass die Verträge mit dem Eigentümer und den Bauherren so lauten, sich die Verwaltung allerdings darum bemühen wird, dass der Endbelag zu einem späteren Zeitpunkt aufgebracht wird.

3. Bauvoranfrage zur Errichtung einer Gasübergabestation und Neubau einer Gas-Hochdruckleitung, Gewann Roßwiesen. Bereits im vergangenen Jahr hat der Gemeinderat der Bauvoranfrage zugestimmt. Von Gremiumseite wurde betont, dass die geplante Gasleitung leider nicht so geführt wird, wie es der Landwirtschaftliche Ortsverein empfohlen hat. Die Empfehlung erfolgte aufgrund der vorhandenen Drainagen, damit diese nicht beschädigt werden. Der Bauvoranfrage wurde grundsätzlich zugestimmt, allerdings soll die Trassenführung entsprechend dem Vorschlag des landwirtschaftlichen Ortsvereins erfolgen.
4. Bei den sonstigen Bausachen wurde das Einvernehmen für Änderungsbauanträge erteilt:
 - Umbau eines Wohngebäudes mit 3 Wohneinheiten Stellplätzen, Frühlingstr. 4, veränderte Ausführung beim Spielplatz/überdachte Stellplätze
 - Erstellung eines Einfamilienhauses mit Schuppen auf dem Flst. 750, Frühlingstraße.

Bericht über die Verbandsversammlung des GVV Bad Boll am 19.03.2014

Im Rahmen der Verbandsversammlung wurde die punktuelle Fortschreibung des Flächennutzungsplans beschlossen, wobei dies die Erweiterung des Gewerbeparks Wängen Richtung Süden umfasst. Ebenfalls wurde im Rahmen der Sitzung die Jahresrechnung 2013 des Gemeindeverwaltungsverbands beschlossen und betont, dass die Volkshochschule beinahe keinen Abmangel verursacht hat. Ebenfalls wurde ein Ausblick auf die Finanzverwaltung gegeben. Vermutlich wird im Zeitraum 2016/2017 die Verbuchungstechnik von der derzeitigen Kameralistik auf die Doppik umgestellt.

Vergabe Planungsleistungen Verkehrskonzeption

Nachdem im Gebiet des Gemeindeverwaltungsverbands eine Verkehrskonzeption erarbeitet wird, hat die Gemeindeverwaltung mit der Planungsgruppe Kölz weitergehende Gespräche geführt, um an verschiedenen Verkehrsknotenpunkten Erhebungen durchzuführen, um detailliertere Aussagen über Fahrzeugzahlen und -bewegungen zu bekommen. Am 8. Mai 2014 werden in der Gemeinde an zahlreichen Kreuzungsbereichen Fahrzeuge gezählt, um im Anschluss die weiteren Planungen wie Geschwindigkeitsregelungen, Radverkehrsführung, Lenkungen des Lkw-Verkehrs, usw. angehen zu können. Einstimmig wurde der Vergabe der Beratertätigkeiten an die Planungsgruppe Kölz aus Ludwigsburg von 5.600 € zuzüglich Mehrwertsteuer vergeben.

Bekanntgaben

Die bisherige kommissarische Schulleiterin, Frau Friederike Stock, wurde im März 2014 durch das Schulamt zur offiziellen Schulleiterin bestellt.

Verschiedenes

1. Am 26.03.2014 fand eine Mitgliederversammlung des Krankenpflegevereins Raum Bad Boll statt. Neben Neuwahlen, die angestanden sind, musste zum 31.12.2013 leider erneut ein Mitgliederrückgang auf 1.286 Mitglieder festgestellt werden. Durch gezielte Werbemaßnahmen sollen neue Mitglieder geworben werden. BM Link hob hervor, dass der Verein die Diakoniestation im vergangenen Jahr mit 44.000 € unterstützte. Sofern die Mittel ausfallen, sind sie von den Gemeinden zu erbringen.
2. In der April-Sitzung wird sich der Gemeinderat mit der Neugestaltung von Clubraum und Foyer sowie der Sanierung der WC-Anlagen in der Gemeindehalle beschäftigen. Im Vorfeld erhielten die Gemeinderäte eine Zusammenstellung mit Argumenten, weshalb die Mensa der Schule auch weiterhin dort untergebracht werden soll.

Frageviertelstunde

Von den anwesenden Zuhörern wurden Fragen zur Gehwegabsenkung sowie zum Heckenrückschnitt in der Göppinger Straße gestellt.